

## EMS Pressespiegel 4.Q.2018 (Sonderausgabe)

### Oktober

- **Integrated Micro-Electronics Inc.**, Manila/Philippines, nach eigenem Bekunden der fünft größte globale EMS Anbieter für Automotive Anwendungen, hat in Niš/Serbien, seine 21. Fabrik eröffnet. Das von Gilles Bernard geleitete Unternehmen in Serbien wird eng mit dem Schwesterwerk in Botevgrad/Bulgarien zusammenarbeiten. Serbien gehört derzeit zu den Ländern in Europa mit sehr geringen Stundenlöhnen und hoher Arbeitslosigkeit.
- Am 2. Oktober hat **Delfi Electronics ApS**, Sonderborg/DK Insolvenz angemeldet und seine 50 Mitarbeiter nach Hause geschickt. Der Inhaber, Hans Damm, sah keine Möglichkeit mehr die hohen Schulden zu bedienen. Bereits eine Woche später konnte mit der **ETK EMS Skanderborg AS**, Skanderborg/DK, eine Vereinbarung zur Übernahme des Anlagevermögens getroffen werden. Die ETK beabsichtigt die Produktion am Standort Sonderborg aufrecht zu erhalten und 23 der 50 Mitarbeiter zu übernehmen. Damit hat die ETK EMS nun neben den Standorten Skanderborg und Frederikssund einen dritten Standort in Dänemark.
- Nachdem Oliver Seifert als Geschäftsführer der **Neways Electronics Riesa GmbH**, Riesa/D, zum 30.9.2018 aus dem Unternehmen ausscheidet, wurde Wim-Jan van Rooijen zum 1.10.2018 zum neuen Managing Director der Neways Electronics Riesa GmbH bestellt.
- Nach dem Verkauf der **Exceet Werke** in Großbettingen/D, Ebbs/A und Rotkreuz/CH an die in Wien/A wurden nun die drei Werke umfirmiert. Die Exceet Firmen wurden in Kontron umfirmiert. Dementsprechend heißt Großbettingen/D nun **Kontron Electronics GmbH**, Ebbs/A **Kontron Austria Electronics GmbH** und Rotkreuz/CH **Kontron Electronics AG**.
- Lange war spekuliert worden, jetzt ist es offiziell. Die **Fujitsu Technology Solutions GmbH**, Augsburg/D, ein ehemaliges Joint Venture zwischen **Siemens** und Fujitsu wird's spätestens im Herbst 2020 geschlossen. Damit verschwindet die letzte große Computerfabrik in Deutschland und ca. 1500 Arbeitsplätze in der Produktion und Entwicklung. Weitere 300 Arbeitsplätze fallen in München, Düsseldorf und Sömmerda weg. Erhalten bleibt lediglich der Service und der Vertrieb.
- Die dänische **GPV International A/S**, Tarm/DK, kauft entsprechend Mitteilung vom 31.10.2018 das Schweizer EMS-Unternehmen **CCS AG**, Lachen/CH. Der Transaktionswert beträgt ca. 107 Mio. EUR (800 Mio. DKK/122 Mio. CHF) auf schuldenfreier Basis (Unternehmenswert). Die Vereinbarung wurde vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Behörden geschlossen, so dass die Transaktion voraussichtlich Ende 2018 abgeschlossen werden kann. Die CCS AG erwirtschaftete in 2017 mit ca. 2.300 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 187,5 Mio. EUR und ist spezialisiert auf Elektronik, Systemintegration und Kabelproduktion mit Produktion in der Schweiz, Deutschland, Österreich, der Slowakei, Sri Lanka und China. Die GPV hatte in 2017 mit 1.400 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 161 Mio. EUR, der mehrheitlich (ca. 80%) in Thailand erwirtschaftet wird. Zudem besitzt die GPV Produktionen in Aars/DK und Mexiko.
- Beim EMS Anbieter **DBK EMS GmbH & Co. KG**, Rülzheim/D, hat es einen Wechsel im Management gegeben. Der bisherige EMS Business Unit Manager, Herr Joachim Brunsch hat das Unternehmen verlassen und ist zu dem niedersächsischen Leiterplattenhersteller **ILFA GmbH** gewechselt. Sein Nachfolger bei der DBK EMS GmbH & Co. KG wurde der bisherige Vertriebsleiter Andreas Weissenborn.

- **Continental** hat einen Vertrag mit der **Kathrein-Group** zum Kauf der **Kathrein Automotive GmbH**, Hildesheim/D unterschrieben. Die über 1.000 Mitarbeiter in acht Werken in Deutschland, Brasilien, China, Mexiko, Portugal und USA sollen im 1. Quartal 2019 in die Continental integriert werden. Über den Verkaufspreis wurde Stimmstillen vereinbart. Damit zieht sich die Kathrein Group weiter auf ihr Kerngeschäft im Hochfrequenzbereich der mobilen Kommunikation zurück und geht einen entscheidenden Schritt zur weiteren Restrukturierung des Unternehmens.
- Die **s.e.t electronics AG**, Mönchengladbach/D hat am 1. Oktober 2018 Insolvenz beim Amtsgericht Mönchengladbach angemeldet.

## November

- Der Schwedische EMS Anbieter **Note AB** Lund/S gab zum 1.11.2018 den Kauf des britischen EMS Anbieters **Speedboard Assembly Services Ltd.** Windsor/UK bekannt. Note mit drei Werken in Schweden liegt im Ranking der EMS Hersteller in Schweden mit ca. 60 Mio. EUR auf Platz 6 und verschafft sich mit dem Kauf von Speedboard (ca. 14,6 Mio. EUR Umsatz 2017, Platz 26 im UK Ranking) den Zugang zu einem EMS Markt, der im Volumen fast identisch ist wie der komplette EMS Umsatz in Skandinavien. Der Kauf wird über die **Note UK Ltd.** abgewickelt. Der Kaufpreis liegt bei 7 Mio. GBP (7,925 Mio. EUR) auf schuldenfreier Basis sowie weitere 0,5 Mio. GBP (0,566 Mio. EUR) in 2020 basierend auf den Ergebnissen der letzten zwölf Monate.
- Der Schwedische EMS Anbieter **Inission AB**, Stockholm/S gab zum 1.11.2018 den Kauf des Norwegischen EMS Anbieters **Simpro Group AS** mit den beiden Firmen **Simpro AS**, Loekken/N und **Noca AS**, Trondheim/N bekannt. Inission mit 6 Werken in Schweden liegt im Ranking der EMS Hersteller in Schweden mit ca. 78 Mio. EUR auf Platz 4 und verschafft sich mit dem Kauf einen besseren Zugang zum Markt in Norwegen. Der Kaufpreis lag mit ca. 4,3 Mio. EUR relativ gering, allerdings waren die Jahresabschlüsse der letzten drei Jahre, insbesondere der **Noca AS**, auch nicht unbedingt überzeugend.
- Die „Midterm“-Wahlen zum Repräsentantenhaus, zum Senat und die Gouverneurswahlen sind vorbei und haben auch Einfluss auf die EMS Industrie. In Wisconsin wurde der seit 8 Jahren regierende republikanische Gouverneur Scott Walker vom Volk abgewählt und wird nun durch den Demokraten Tony Evers ersetzt. Scott Walker hatte 2017 zusammen mit Donald Trump das größte Subventionspaket mit **Hon Hai Industries (Foxconn)** vereinbart, was jemals einem ausländischen Investor in USA zugestanden wurde. Hon Hai Industries beabsichtigt in Wisconsin ein Werk für LCD Panels mit einer Investitionssumme von 10 Mrd. USD zu bauen, in dem bis zu 13.000 Mitarbeiter beschäftigt würden. Trump und Walker hatten dem taiwanesischen EMS nicht nur 4 Mrd. USD in Steuererleichterungen gewährt, sondern auch weitreichende Ausnahmeregelungen bei den Umweltgesetzen (insb. Emissionen) versprochen. Vergleichbare Subventionen hätten jedoch auch bei amerikanischen Unternehmen Investitionen und Arbeitsplätze geschaffen, so dass der Slogan „America First“ hier in Frage steht. Hon Hai Industries hatte bereits im Oktober angekündigt eventuell Arbeiter aus China nach Wisconsin zu bringen, weil nicht ausreichende Bewerbungen in Wisconsin vorlägen. Das ist nicht weiter verwunderlich, denn Hon Hai ist dafür bekannt, schlecht zu bezahlen. Auch im Foxconn Werk in Pardubice beschäftigt Hon Hai über Leiharbeitsfirmen Mitarbeiter aus der Mongolei und Vietnam, weil die Tschechen zu den niedrigen Löhnen nicht arbeiten wollen. Der neue demokratische Gouverneur Tony Evers hat bereits angekündigt, sich genau mit den Zugeständnissen an Hon Hai befassen zu wollen insbesondere auch mit den Ausnahmen zu den Umweltgesetzen.
- Der von der Schweizer Beteiligungsgesellschaft **Capvis Equity Partners AG** Zürich/CH, beratene Fonds Capvis Equity V LP erwirbt die Mehrheit an der Variosystems AG, Steinach/CH. Die Beteiligung von Capvis erfolgt im Rahmen der Nachfolgeregelung. Peter Germann und Norbert Bachstein bleiben als Co-CEO im Unternehmen. Der dritte Gesellschafter, Peter Ermish wird in den Verwaltungsrat wechseln. Auf operativer Ebene wird er durch Roger Bieri ersetzt. Capvis Equity Partners AG, exklusiver Berater des Fonds Capvis Equity V LP mit einem aktuellen Fondsvolumen von EUR 1,2 Milliarden, übernimmt hauptsächlich Mehrheitsbeteiligungen an führenden, mittelständischen Firmen.

- Der Verkauf der **Sero GmbH & Co. KG**, Rohrbach/D durch den Eigentümer Armin Schröder war von langer Hand vorbereitet. Bereits in 2017 hatte Schröder den Geschäftsführer der **DBK EMS GmbH & Co. KG**, Rülzheim/D Norbert Reiling als neuen Geschäftsführer eingestellt. Dann wurden verschiedene Optionen geprüft, bevor die Mehrheit der Anteile an die **Deutsche Beteiligungs AG** verkauft wurden um auch zukünftig die notwendigen Investitionen stemmen zu können. Die restlichen Anteile wurden im Rahmen eines Management Buyouts vom Führungskreis erworben. Herr Schröder wird das Unternehmen verlassen um sich zukünftig mehr seiner Holding und seiner Familie zu widmen. Die börsennotierte Deutsche Beteiligungs AG investiert in gut positionierte mittelständische Unternehmen mit Entwicklungspotenzial.
- Derzeit sind noch drei Firmenverkäufe von EMS Unternehmen in Deutschland und drei weiteren Unternehmen im europäischen Ausland in der Schwebelage.
- Am 29.11.2018 veranstaltet die **Estonian Electronics Industries Association** zusammen mit dem **smart electronics Cluster Etronics** ein Seminar unter dem Titel „High-tech Electronics Manufacturing Services in Europe“ in Tallinn/Estland. Neben Vorträgen verschiedener EMS und OEM wird seitens **Weiss Engineering** die neuesten Europazahlen der **in4ma EMS Statistiken** präsentiert und insbesondere die Entwicklungen und Zukunft der EMS Industrie in Osteuropa diskutiert. Zudem ist es gelungen, einen Referenten der russischen Verbandes **Electronics Developers and Manufacturers Association** für einen Vortrag zum russischen EMS Markt zu gewinnen. Dieser Vortrag wird nicht nur Einblicke zu EMS sondern auch zu OEM in Russland geben und damit für viele einen weißen Fleck in Europa eliminieren. Das Seminar wird von der Europäischen Union gefördert und die Teilnahme ist daher kostenlos. Das detaillierte Programm kann unter [www.in4ma.de](http://www.in4ma.de) angesehen werden (Rubrik „other important events in EMS“). Anmeldungen sind nur noch diese Woche unter [http://bit.ly/electronics\\_seminar](http://bit.ly/electronics_seminar) möglich.
- Die Eurozone ist im 3. Quartal lediglich um 0,7% gewachsen, die schwächste Wachstumsrate seit Anfang 2013. In Italien ist das Wachstum derweil zum Stillstand gekommen und Großbritannien wird voraussichtlich dieses Jahr lediglich um 1,3% wachsen, die schwächste Wachstumsrate seit 2009. Hauptursache für das schwache Wachstum ist in Deutschland die schwache Automobilindustrie. Immerhin ist Deutschland für ein Fünftel des Europäischen Bruttonutzenprodukts verantwortlich und war in der Vergangenheit ein wesentlicher Treiber des Europäischen Wachstums. Damit mehren sich die Bedenken, dass die zweitlängste globale Hochkonjunkturphase seit 1850 langsam zu Ende gehen könnte.
- Nachdem in der Vergangenheit **DRAM** und **Nand Flash** Memories wegen hoher Nachfrage im Preis nur eine Richtung kannten, hat sich die Situation im 3. Quartal deutlich entspannt und die Preise fallen mittlerweile wieder. Dieser Trend wird voraussichtlich auch noch in 2019 anhalten. Allerdings sind die Pressemeldungen unterschiedlich. So berichtet DRAMeXchange ein Wachstum von 9% im 3. Quartal zum Vorquartal und Preisveränderungen von 0-2% zum Vorquartal. Hier könnte auch der Wunsch Vater des Gedankens sein.
- Entsprechend einer Mitteilung von Digitimes hat sich die Situation bei **MLCC** im 4. Quartal ebenfalls entspannt. Hintergrund ist einerseits der Abbau der Doppelbestellungen, im Wesentlichen jedoch der Handelskrieg zwischen den USA und China. **Yageo** und **Walsin** gehen sogar von einem Umsatzrückgang von ca. 30% im 4. Quartal aus, welches einerseits durch die Feiertage bedingt sei, andererseits aber auch dem Handelskrieg zugeordnet wird.

Der EMS Pressespiegel ist ein Service von Weiss Engineering zu dem man sich per E-Mail anmelden muss. Weiss Engineering erstellt ebenfalls die **in4ma** Statistiken für die Elektronik Industrie, teilweise in Zusammenarbeit mit verschiedenen Europäischen Elektronikverbänden. Trotz sorgfältiger Recherche kann für die Richtigkeit der Beiträge keine Garantie übernommen werden. Für Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie bitte: [in4ma@gmx.de](mailto:in4ma@gmx.de) und besuchen Sie die Homepage [www.in4ma.de](http://www.in4ma.de).